Gustav Stresemann Institut
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
www.gsi-bonn.de

INSTYTUT REGIONALNY W KATOWICACH

OFAJ DFJW

Technologische Entwicklung und Nachhaltigkeit: das passt zusammen! Angehende Elektrotechniker/innen aus Deutschland, Frankreich und Polen entwickeln persönliche und berufliche Perspektiven in einem zukunftsverträglichen Europa, Teil I

Deutsch-französisch-polnisches Seminar des Gustav-Stresemann-Instituts e.V., Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn in Zusammenarbeit mit dem Verein *Cefir*, Dunkerque, und
dem *Instytut Regionalny w Katowicach*, Katowice sowie mit finanzieller und pädagogischer Unterstützung im Rahmen der MOE-Sonderfonds

des Deutsch-Französischen Jugendwerks
Teilnehmende: junge Informationstechnische Assistent/-innen und Elektrotechniker/-innen in der Ausbildung aus Oignies, Katowice und Viersen

26. November bis 1. Dezember 2017

in Duisburg, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Unterkunft:

Jugendherberge Duisburg Landschaftspark
Lösorter Str. 133
D-47137 Duisburg
Tel: +49 203 41790-0
Fax: +49 203 41790-10
http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/duisburg%20landschaftspark637/portraet

Ziele des Seminars:

- Das Wissen der Teilnehmenden über die historischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekte/Hintergründe der beteiligten Regionen vertiefen
- Die Besonderheiten von umstrukturierten ehemaligen Industrieregionen im Kontext des Weimarer Dreiecks mit Nordfrankreich und Schlesien und Nordrhein Westfalen vergleichend kennenlernen
- Zur Reflexion über aktuelle europäische Fragen anregen, v.a. über die Energiewende und Nachhaltigkeit und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten
- Die Lebensumstände und Arbeitsbedingungen anderer europäischer Länder kennenlernen
- Die eigene Entwicklung eines nachhaltigen Modellproduktes
- Berufliche und persönliche Perspektiven entwickeln
- Die berufliche Integration über die internationale Mobilität fördern
- Die Bedeutung von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung in der heutigen Gesellschaft erkennen und analysieren; Förderung von demokratischem Verhalten
- Interkulturelle Kompetenz erwerben
- Verbale und non-verbale Kompetenzen ausbauen, um sprachliche Barrieren zu überwinden
- Sprachkenntnisse erwerben

Vorläufiges Programm

Seminar 1 / 154 / 17

Sonntag, 26. November 2017

ab 18.00 Uhr	Anreise der deutschen, französischen und polnischen Teilnehmenden Begrüßung und Zimmeraufteilung
19.00 Uhr	Abendessen

20.00-21.30Uhr (2)	**Dzień dobry! Bonjour! Guten Tag!** Sprachanimation zum gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmenden

Montag, 27. November 2017

9.00-10.30 Uhr (2)	**Sich in einem fremden Umfeld orientieren** Energizer und Sprachanimation zum vertieften Kennenlernen der Teilnehmenden Redewendungen im Deutschen, Französischen und Polnischen
10.45-11.30 Uhr (1)	**Europäische Perspektiven: Was wir erwarten – was wir erhoffen** Zusammenfassung der Erwartungen der Teilnehmenden an das Programm Anschl. Vorstellung des Programms der Woche
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00-16.30 Uhr (3)	**Europa in Bewegung – zwischen Industriekultur und Energiewende:** Ein Blick auf die Stadt Duisburg **Stadtrallye** anhand der Dekryptage-Methode zur themenorientierten Erkundung der Stadt Duisburg in trinationalen Gruppen
17.00-18.30 Uhr (2)	**Was kennzeichnet eine Industriegesellschaft – Soziokulturelle Merkmale am Beispiel der Region Ruhrgebiet** Aufarbeitung der Ergebnisse der Stadtrallye und Vorbereitung sowie Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum
18.30 Uhr	Abendessen
20.00-21.30 Uhr (2)	**Interkultureller Abend** Kreative Vorstellung der Herkunftsregion der deutschen Teilnehmenden anhand regionaler (kulinarischer) Spezialitäten, Bild-, Video- oder Textmaterial

Dienstag, 28. November 2017

9.00-10.30 Uhr (2)	**Alltag in Frankreich, Polen und Deutschland: was sagt man wie?** Sprachanimation zu Wörtern, Begriffen und Assoziationen sowie zu Umgangsformen im Alltag der Teilnehmenden
10.45-11.30 Uhr (1)	**Wir sind die Zukunft – Ideen der Nachhaltigkeit im Alltag** Vorstellung der Projektarbeit zur Anfertigung eines nachhaltigen Produkts durch die Teilnehmenden Gemeinsames Sammeln von Ideen und Vorschlägen im Plenum
12.00 Uhr	Mittagessen in der Unterkunft
12.50 Uhr	Abfahrt zur Exkursion nach Essen
14.30-16.30 Uhr (2)	**Industriegeschichte im Ruhrgebiet hautnah erleben: das Steinkohlebergwerk der Zeche Zollverein** Kommentierte Führung in nationalen Gruppen
16.45-17.30 Uhr (1)	**Zwischen Industrieansprüchen und Umweltschutzbestrebungen** Auswertung der hausexternen Veranstaltung
18.00 Uhr	Abendessen in der Innenstadt von Essen (ausgezahlt)
19.30 Uhr	Gemeinsame Rückfahrt zur Unterkunft
Anschließend	Abend zur freien Verfügung

Mittwoch, 29. November 2017

9.00 Uhr	Abfahrt zur deutschen Partnerschule
10.15-11.45 Uhr (2)	**Zukunftsperspektiven für angehende TechnikerInnen im zusammenwachsenden Europa** Offizieller Empfang und Begrüßung in der deutschen Partnerschule Aufteilung der Teilnehmenden in trinationale Workshop-Gruppen
12.00 Uhr	Mittagessen (Lunchpakete)
13.15-15.30 Uhr (3)	**Unser Beitrag zu einem ökologischeren Bewusstsein der Gesellschaft, Teil I** Trinationale Workshops zur Entwicklung erster Ideen zur gemeinsamen Entwicklung und Herstellung eines nachhaltigen Produkts
16.00-17.30 Uhr (2)	**Unser Beitrag zu einem ökologischeren Bewusstsein der Gesellschaft, Teil II** Fortsetzung der trinationalen Workshops
Anschließend	Rückkehr in die Unterkunft
18.30 Uhr	Abendessen

20.00-21.00 Uhr (1)	**Drei Länder – eine Sprache!** Sprachanimation zum Kennenlernen von Fachbegriffen des technischen Bereichs

Donnerstag, 30. November 2017

9.00-10.00 Uhr (1)	**Im Austausch von- und miteinander lernen** Sprachanimation zur Vertiefung von Alltagsbegriffen
Anschließend	Abfahrt zur Partnerschule
10.45-12.15 Uhr (2)	**Wie sehen wir unsere Nachbarn? Einander verstehen und gegenseitig voneinander lernen** Workshop zum Erkennen, Umgang und Abbau von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30-14.15 Uhr (1)	**Technik und Umwelt in Europa: was nehmen wir mit? Teil I** Auswertung der praktischen Arbeiten in trinationalen Gruppen und im Plenum
Anschließend	Zeit zur freien Verfügung
17.00-18.30 Uhr (2)	**Technik und Umwelt in Europa: was nehmen wir mit? Teil II** Seminarauswertung in individuellen Einzelgesprächen und im Plenum
Anschließend	Vorstellung und Erläuterung der Mobilitätsprogramme für Auszubildende aus Frankreich, Deutschland und Polen, u.a. Programme des DFJW bzw. DPJW
18.30 Uhr	Abendessen in der Unterkunft
Anschließend	Vorbereitung des Abschlussabends in trinationalen thematischen Gruppen
	Von den Teilnehmenden selbst gestalteter internationaler Abschlussabend

Freitag, 1. Dezember 2017

9.00 Uhr	Abreise der deutschen, französischen und polnischen Teilnehmenden
	Lunchpakete für die polnischen und französischen Teilnehmenden Abfahrt der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Animationsteam:	Bea Marer, Berlin, Deutschland (Seminarleiterin) Maria Fus, Katowice, Polen N.N.
Verantwortlich:	Marion Dautreppe, Pädagogische Mitarbeiterin des DFJW Tel.: (+49) 0228 / 8107-180, m.dautreppe@gsi-bonn.de
Organisation:	Anya Fliegner Tel.: (+49) 0228 / 8107-178, a.fliegner@gsi-bonn.de
Teilnahme-bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **200,- Euro,-** für die deutschen und französischen Teilnehmenden und **100,- Euro** für die polnischen Teilnehmenden erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft und Verpflegung mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung. Die Fahrtkostenerstattung erfolgt nach den Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerks.
Stand:	26.10.2017